



Dynamo Sempachersee
CH-6208 Oberkirch

www.dynamosempachersee.ch

Schlussbericht

Dynamo Sempachersee
BEWEGEN – ENTDECKEN – GENIESSEN

5. – 8. September 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	3
2. Einleitung	4
3. Die Projektorganisation	5
4. Das Konzept und die Umsetzung	6
4.1. Erlebnisschauen und Perlen	6
4.1.1. Standorte von Dynamo Sempachersee	7
4.1.2. Berufsinself	7
4.2. Spiel ohne Grenzen – der Kultanlass ist zurück!	8
4.3. Entdeckerpass – das Couponheft für die Region	8
4.4. Mobilität	8
4.5. Veranstaltungen	9
4.5.1. Eröffnung am Donnerstag, 5. September 2019	9
4.5.2. Netzwerk-Anlass vom RET Sursee-Mittelland am Freitag, 6. September 2019	10
4.5.3. Offizieller Dynamo-Anlass vom Samstag, 7. September 2019	10
5. Kommunikationsmassnahmen	11
5.1. Mediale Abdeckung	11
5.2. Marketing- und Werbesujets	12
5.3. Online-Werbung	12
5.4. Partnermarketing	12
6. Finanzen	13
6.1. Sponsoren und Partner	13
6.2. Ticketing	13
6.3. Provisorischer Finanzabschluss	13
7. Rückblick und Erkenntnisse	14
7.1. Erkenntnisse des Vereinsvorstandes und der Projektleitung	14
7.2. Erkenntnisse aus der Umfrage unter den lokalen OKs	14
7.3. Erkenntnisse aus der Umfrage unter den Schulen zum Berufsinself-Besuch	17
7.4. Erkenntnisse aus der Umfrage unter den Sponsoren und Partner	17
8. Aufwand, Ergebnisse und Nachhaltigkeit	19
8.1. Input	19
8.2. Output	20
8.3. Outcome	21
8.4. Impact	22
8.5. Nachhaltigkeit	23
9. Fazit	24
10. Dank	25

Es sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in diesem Dokument nur die männliche Form verwendet.

1. Zusammenfassung

Dynamo Sempachersee – das grösste Volksfest der Region – fand an insgesamt 12 Standorten rund um den Sempachersee statt und lockte vom Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. September 2019 viele Besucher an den Sempachersee. Total wurden an allen Standorten und während den vier Tagen gut 38'000 Besuche gezählt.

Dynamo Sempachersee wird als erfolgreicher Anlass mit viel Wirkung in der Region beurteilt. Es konnte ein Stolz auf die grosse Leistung der Region und auf die Region selbst ausgelöst werden. Zudem präsentierte sich die Region Sempachersee als starke und innovative Region – auch über die Grenzen der Region hinaus. Damit und durch das gemeinsame Schaffen rund um den Sempachersee ist die Region näher zusammengedrückt. Es sind neue Kontakte rund um den See entstanden und bestehende Kontakte gefestigt worden. Diese Kontakte dienen der Region nachhaltig und können bei einer Wiederholung oder in ähnlichen Projekten künftig dienen. Das Grundkonzept von Dynamo Sempachersee mit den verschiedenen Standorten rund um den Sempachersee funktionierte und unterstützte vermehrt das Gemeinschaftsgefühl der Region zu stärken.

Besonders positiv wurden die Berufsinselfn, die Integration des öffentlichen Verkehrs in das Dynamo-Ticket und die Umsetzung des Shuttlebusses rund um den Sempachersee bewertet. Zudem wurde die Vielseitigkeit und die Innovation bei der Inhaltsdarstellung an den einzelnen Standorten gelobt. Bei einer Wiederholung von Dynamo sollte eine Konzentration auf weniger Standorte in gleicher oder besserer Qualität erfolgen. Die Integration von Zusatzangeboten, wie dem «Entdeckerpass», dem «Spiel ohne Grenzen» und der «Mobilität erleben», sollte kritisch geprüft werden.

Die aufgrund Dynamo Sempachersee eingesetzten Finanzmittel, welche mehrheitlich in der Region ausgegeben wurden, sind aus wirtschaftlicher Sicht klar positiv zu bewerten. Ohne Dynamo Sempachersee wäre ein Grossteil dieser Mittel wohl nicht ausgelöst worden.

Folgende Fakten und Zahlen widerspiegeln Dynamo Sempachersee in Kürze:

- Dynamo Sempachersee bringt die Region näher zusammen
- 38'000 Besuche während vier Tagen
- 53'700 Stunden Personalaufwand
- 13'000 Besucher nutzen den Dynamo-Shuttle
- 10'000 Euro-Paletten wurden kreativ verbaut und nachhaltig zurückgeführt
- CHF 5 Mio. Wertschöpfung in der Region
- Positives Resultat dank viel Ehrenamtlichkeit
- 180 Fahrten mit dem Dynamo-Shuttle rund um den Sempachersee
- 12 Fest- und Erlebnisplätze an total 10 Standorten
- 4 bis 6 Jahre bis zur Zweitaufgabe ist sinnvoll

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass sich der grosse Aufwand der diversen Gremien – vom Vereinsvorstand bis zu den lokalen Organisationskomitees – gelohnt hat.



2. Einleitung

Rund viereinhalb Jahre dauerte es von der Idee bis zur Durchführung von Dynamo Sempachersee. Aus der Expo wurde Dynamo, die geografische Grundidee blieb – eine Vernetzung der Region rund um den Sempachersee von Gewerbe, Vereinen und Bevölkerung.

Die Quelle von Dynamo Sempachersee geht auf Anfang 2015 zurück. Damals war es Beat Lichtsteiner, Geschäftsführer des regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland (RET), der nach dem Gästival auf dem Vierwaldstättersee die Idee für die Region Sempachersee aufgenommen hatte. Als geistige Väter von Dynamo können die beiden ehemaligen Präsidenten des Gewerbevereins Oberer Sempachersee, Markus Aregger und Max Krummenacher, bezeichnet werden.

Bereits im März 2015 wurde innerhalb einer Projektgruppe über erste Inputs und Ideen diskutiert. Von Beginn weg war klar, dass es einen Anlass rund um den Sempachersee geben soll. «Expo Sempachersee» war der ersten Arbeitstitel.

Entstanden ist die Idee auf Initiative der Gewerbevereine Oberer Sempachersee und Gewerbe Region Sursee (GRS) mit dem Ziel, eine überregionale Gewerbeausstellung in der Region Sempachersee zu lancieren. Durch das gegenseitige Zusammenwirken sollte damit eine weit grössere, das heisst eine überregionale, Ausstrahlung erreicht werden.

Im August 2017 wurde der Verein Dynamo Sempachersee gegründet. Die fünf Gründungsmitglieder waren das Gewerbe Region Sursee, Sempachersee Tourismus, Gewerbe Oberer Sempachersee, Gewerbeverein Neuenkirch und der Verein SURWA. Als Vereins- und OK-Präsident wurde Albert Vitali, Nationalrat, Oberkirch gewählt. Das Konzept von Dynamo Sempachersee, mit den zwei Erlebnisschauen in Sempach und der SURWA in Sursee und einer Perlenkette von Events rund um den Sempachersee versprach unter dem Dachthema «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» spannend, unterhaltsam und nachhaltig zu werden. Dynamo Sempachersee bestand aus den drei Teilprojekten «Erlebnisschau und Perlenkette», «Freizeitpass» und «Spiel ohne Grenzen».



Dass Dynamo Sempachersee in der gesamten Region so stark verankert war und ein Verbund der besonderen Art rund um den See entstand, war der starken Trägerschaft, den Vereinsmitgliedern, dem Vereinsvorstand, der Projektleitung, dem Organisationskomitee, den lokalen Organisationskomitees und auch dem Kanton Luzern, den Gemeinden der Region, den Jubla-Scharen sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern zu verdanken.



3. Die Projektorganisation

Träger von Dynamo Sempachersee war der gleichnamige Verein. Der Verein Dynamo Sempachersee wurde am 22. August 2017 von den Gründungsmitgliedern Gewerbe Region Sursee, Sempachersee Tourismus, Gewerbe Oberer Sempachersee, Gewerbeverein Neuenkirch und die SURWA gegründet und zählte folgende 16 Vereinsmitglieder:

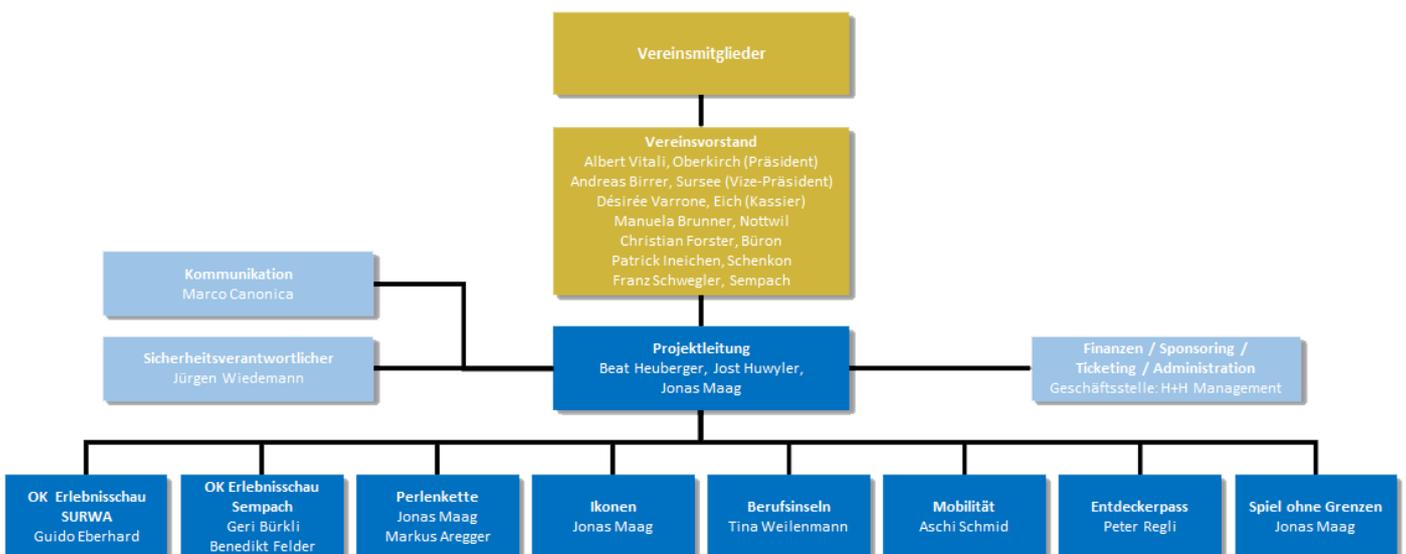
- Gewerbe Oberer Sempachersee
- Gewerbe Region Sursee
- Gewerbeverein Büron OPEN
- Gewerbeverein Neuenkirch
- Gewerbeverein Nottwil
- Gewerbeverein Oberkirch
- Gewerbeverein Schenkön
- ASTAG Zentralschweiz
- CAMPUS SURSEE
- Jardin Suisse Zentralschweiz
- Luzerner Kantonsspital
- Schweizer Paraplegiker-Stiftung
- Sempachersee Tourismus
- Schweizerische Vogelwarte Sempach
- SURWA
- Verein Erlebnisschau Sempach

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Albert Vitali, Nationalrat, Oberkirch (Präsident)
- Andreas Birrer, Sursee (Vize-Präsident)
- Désirée Varrone, Eich (Kassierin)
- Manuela Brunner, Nottwil
- Christian Forster, Büron
- Patrick Ineichen, Schenkön
- Franz Schwegler, Sempach



Der Vereinsvorstand hat für die operative Umsetzung des Projekts ein Organisationskomitee unter der Führung der Projektleitung eingesetzt. Mit der Gesamtprojektleitung wurde H+H Management, Luzern beauftragt.



Jeder Standort wurde durch ein lokales OK konzipiert, umgesetzt und verantwortet.

4. Das Konzept und die Umsetzung

Unter dem Titel «Dynamo Sempachersee» rückte im September 2019 die Wirtschafts- und Tourismusregion Sempachersee erstmals vereint in einer einzigartigen und originellen Art positiv in den Fokus der Öffentlichkeit. Dafür wurden drei eigenständige Teilprojekte miteinander verbunden: eine grosse überregionale Erlebnisschau und Perlenkette rund um den Sempachersee, «Spiel ohne Grenzen» als verbindendes Element aller Standorte mit integrierendem Charakter sowie die Lancierung des Entdeckerpasses mit überraschenden regionalen kostenlosen und 2-für-1-Freizeitangeboten. Unter dem Dachthema «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» konnte mit Dynamo Sempachersee vom 5. bis 8. September 2019 die Region auf eine etwas andere Art erlebt werden.



4.1. Erlebnisschauen und Perlen

Rund um den Sempachersee bot Dynamo Sempachersee an zwölf Erlebnis- und Festplätzen verschiedene Attraktionen, Überraschungen und abwechslungsreiche Unterhaltung. Die zwölf Erlebnis- und Festplätze waren insgesamt auf zehn Standorte verteilt. Neben den beiden Erlebnisschauen in Sempach und Sursee, sind an acht weiteren Standorten verschiedene Perlen entstanden.



An der SURWA in Sursee stand das Thema «ENTDECKEN.», an der Erlebnisschau in Sempach «GENIESSEN.» und auf der Perlenkette rund um den See «BEWEGEN.» inhaltlich im Vordergrund. Passend zu den Themen entstand an der SURWA in Zusammenarbeit zwischen der SURWA und dem GRS die grösste Euro-Palette als Entdeckerplattform, in Sempach wurde eine lange Genuss-Liegestuhlreihe gebaut und auf dem See bewegten sich insgesamt vier Flosse.

Das Gewerbe war eingeladen, entweder als einzelne Unternehmung, im Verbund mit anderen Unternehmen oder über die Organisation von Gewerbe- und Berufsverbänden an einem oder mehreren Standorten präsent zu sein.

Dynamo Sempachersee präsentierte sich mit einem umweltgerechten, nachhaltigen und überall einsetzbaren Wiedererkennungsmerkmal: den Euro-Paletten. Es wurden schliesslich rund 10'000 Euro-Paletten an Dynamo Sempachersee in den verschiedensten Arten und Weisen eingesetzt und grösstenteils wieder in den ordentlichen Kreislauf zurückgeführt.



4.1.1. Standorte von Dynamo Sempachersee

An insgesamt zehn Standorten bot Dynamo Sempachersee zwölf Erlebnis- und Festplätze an. Folgende Standorte wurden umgesetzt:



Details zu den einzelnen Standorten sind dem Programmheft (Sonderbeilage, Kombi Amt Sursee vom 29. August 2019 / einsehbar unter www.dynamosempachersee.ch) zu entnehmen.

4.1.2. Berufsinseln

Mit gezielten Massnahmen hat «Dynamo Sempachersee» an den Erlebnisschauen und Perlen einen positiven Beitrag gegen den bestehenden Lehrlings- und Fachkräfte-Mangel geleistet. Die Schüler der Region wurden auf spielerische Art und Weise mit den regionalen Berufsbildern konfrontiert und lernten dadurch die Vielfalt und die Möglichkeiten der regionalen Berufswelt kennen. Die Lehrlinge der Region Sempachersee präsentierten an sieben Berufsinseln ihre Arbeit und vermittelten ihren Berufsalltag. An den folgenden Berufsinseln wurden jeweils zwischen fünf bis zehn verschiedene Berufe vorgestellt.

- Erlebnisschau Sempach Berufsinsel «Sinnesgenuss – Happy Foodmaker»
- Erlebnisschau Sursee Berufsinsel «Digitalisierung»
- Perle JardinSuisse Zentralschweiz Berufsinsel «Natur-Holz-Technik»
- Perle Campus Sursee Berufsinsel «Bau»
- Perle ASTAG Berufsinsel «Strassentransport»
- Perle Luzerner Kantonsspital Sursee Berufsinsel «Pflege & Gesundheit»
- Perle Nottwil Berufsinsel «Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG)»



4.2. Spiel ohne Grenzen – der Kultanlass ist zurück!

Das Ziel von «Spiel ohne Grenzen» war die spielerische Verbindung der Erlebnisschauen und der Perlen – also eine Art Schnitzeljagd durch die Region. Zudem sollte damit der Zusammenhalt in der Region und die Integration gefördert werden. Jederzeit stand Spiel und Spass im Vordergrund. An jedem Standort fand je eine Disziplin aus den Bereichen Geist (Quiz und Gestalten), Spiel (Schätz- und Wissensaufgaben) sowie Bewegung und Sport statt.



Nicht das «sportlichste und kräftigste» Team gewann bei «Spiel ohne Grenzen», sondern jenes Team mit den besten sich ergänzenden Fähigkeiten. Der Wettkampf wurde in 5er-Teams ausgetragen, welche individuell aus Familien, Freunden, Vereinen, Firmen, Schulen oder auch Integrationsgruppen zusammengestellt werden konnten. So entstanden auch generationenübergreifende Teams.

Folgende Disziplinen wurden lokal umgesetzt:

Standort	Disziplin am Standort
Erlebnisschau SURWA in Sursee	Power Warriors
Erlebnisschau Sempach	Liegestühle bauen mit Urs Heinrich
Perle Büron OPEN an der SURWA	Mini-Paletten-Domino
Perle CAMPUS SURSEE	Water Ninjas: Parcours auf dem Wasser (neue Sportarena)
Perle ASTAG Luzerner Polizei	LKW-Seilziehen
Perle Oberkirch	Beruferraten: Berufe an Personen zuordnen
Perle Nottwil	Rollstuhlparcours PLUS
Perle JardinSuisse Zentralschweiz	Fünf Spiele zu Natur-Holz-Technik
Perle Vogelwarte Sempach	10 Fragen zur Vogelwelt
Perle Eich	Zahlenlabyrinth
Perle Schenkon	Boxenstopp - Radwechsel auf Zeit
Perle Luzerner Kantonsspital Sursee	«Seili gumpe» gegen Teams vom LUKS

4.3. Entdeckerpass – das Couponheft für die Region

Der Entdeckerpass von Sempachersee Tourismus bot und bietet weiterhin spannende Angebote aus der Region. Er lädt dazu ein, mit Spezialangeboten die Region zu entdecken. Mit den kostenlosen und den «2 für 1»-Angeboten kann man sich durch die Jahreszeiten bewegen, allerlei entdecken und freudig geniessen. Die erste Ausgabe vom Entdeckerpass war vom 01.11.2018 bis am 31.10.2019 gültig. Auf Dynamo Sempachersee hin wurde am 01.09.2019 die zweite Ausgabe des Entdeckerpasses lanciert. Besitzer eines Dynamo-Tickets konnten die zweite Ausgabe des Entdeckerpasses mit 50% Rabatt erwerben.

4.4. Mobilität

Das Ziel der Dynamo-Mobilität war, die Besucher mit einem ausgeklügelten Mobilitätsangebot einfach und möglichst ohne die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs, um den Sempachersee zu bewegen. Dafür wurden zwei Angebote geschaffen: Einerseits war der bestehende öffentliche Verkehr in der 2. Klasse rund um den Sempachersee im Tagesticket und Festivalpass inbegriffen. Damit konnten die Besucher auch aus den Pässepartout-Tarifzonen 23 / 26 / 33 / 37 / 45 / 46 / 47 / 56 kostenlos zu Dynamo Sempacher-



see an- und abreisen. Andererseits wurde während Dynamo Sempachersee ein erstmaliger, ebenfalls mit dem Dynamoticket, kostenlos nutzbarer Shuttlebetrieb im 30-Minuten-Takt im Uhrzeigersinn und im Gegenuhrzeigersinn um den See betrieben. Dieser Shuttle fuhr die Bahnhöfe Sempach-Station und Sursee sowie sämtliche Standorte von Dynamo Sempachersee an.

An den meisten Standorten wurden kostenpflichtige Parkplätze betrieben. Es wurden total 2'500 Parkplätze rund um den See angeboten.

Zusätzlich zur vorgängig erwähnten Mobilität wurden kostenlose Mobilitätsangebote unter dem Motto «Mobilität erleben» geschaffen:

- 4 Flosse auf dem Sempachersee mit folgenden Routen:
 - Nottwil: SPZ bis Surfsteig, ca. 750m, rund 17 min
 - Sempach: Festhalle bis Seebad, ca. 900m, rund 20 min
 - Eich Seebad bis Sempach Festhalle, ca. 2.7km, rund 60 min
 - Schenkon Seepark bis Sursee Trichter, ca. 900m, rund 20 min
- ShareBirrer – E-Mobilität: An vier Standorten konnten Elektrofahrzeuge ausgeliehen werden
- nextbike: An allen Standorten konnten kostenlos Fahrräder ausgeliehen werden
- Dampfboote: Rund- und Paradenfahrten auf dem Sempachersee
- eTukTuk von SempiTuk: Zwei eTukTuk belebten die Strecke SURWA via LUKS nach Schenkon



4.5. Veranstaltungen

Während Dynamo Sempachersee fanden lokal über 100 kleinere und grössere Veranstaltungen statt.

4.5.1. Eröffnung am Donnerstag, 5. September 2019

Am Donnerstag, 5. September 2019 wurden lokale Eröffnungsanlässe durchgeführt. Übergeordnet waren in Sursee, Sempach, Schenkon, Neuenkirch und Nottwil die Starts von total 8 Heissluftballonen geplant. Aufgrund des Wetters konnten schliesslich nur die beiden Ballone in Nottwil starten.



4.5.2. Netzwerk-Anlass vom RET Sursee-Mittelland am Freitag, 6. September 2019

Der regionale Entwicklungsträger Sursee-Mittelland (RET) lud am Freitag, 6. September 2019 Kommunalpolitiker der Region, Kantonalpolitiker, Netzwerkmitglieder und Partner an Dynamo Sempachersee ein. Während des 2-stündigen Anlasses besuchten die rund 50 Teilnehmer die Perle Nottwil und die Erlebnisschau Sempach.



4.5.3. Offizieller Dynamo-Anlass vom Samstag, 7. September 2019

Der offizielle Dynamo-Anlass fand am Samstagmorgen, 7. September 2019 im Doppelchalet an der Erlebnisschau SURWA in Sursee statt. Eingeladen zum Anlass mit Brunch und Unterhaltung waren die Sponsoren und Partner von Dynamo Sempachersee, der Regierungsrat und die National- und Ständeräte des Kantons Luzern, die Vereinsmitglieder, der Vereinsvorstand, das übergeordnete und die lokalen Organisationskomitees sowie weitere Gäste.



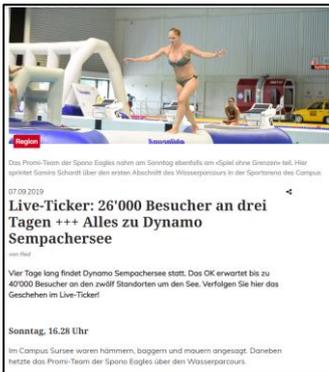
5. Kommunikationsmassnahmen

Dynamo Sempachersee erzielte dank verschiedenen Partnerschaften im Kommunikationsbereich (Medienpartnerschaften, Kommunikation via Partner und Gemeinden) sowie bezahlter Werbung eine breit abgedeckte Werbewirkung. Die untenstehende, nicht abschliessende Auflistung stellt einen Überblick über die getätigten Kommunikationsmassnahmen von Dynamo Sempachersee dar.

5.1. Mediale Abdeckung

Dynamo Sempachersee war medial breit präsent. So erschienen unter anderem

- knapp 20 Inserate – hauptsächlich im Kombi Amt Sursee, aber auch im Programmheft vom SlowUp Sempachersee, im Wochen-Pass, in der Barny-Post sowie in der Wochen-Post
- Clippings Kombi Amt Sursee (KAS): 26 Print- und 14 Online-Artikel im KAS
- Clippings Luzerner Zeitung (LZ): 8 Print- und 11 Online-Artikel in der LZ
- 100 Werbespots, 5 Vorschaubeiträge und 10 Live-Schaltungen im Radio Central und Sunshine Radio
- 4 Sendungen im Regionaljournal von SRF Zentralschweiz
- die Sonderbeilage vom 29. August 2019 im Kombi Amt Sursee (57'000 Exemplare / Umfang: 64 Seiten, davon 44 Seiten Redaktion)
- ein Online-Live-Ticker der Luzerner Zeitung mit 60 Berichten von 6 Journalisten
- ein Online-Live-Ticker der SurseerWoche mit 20 Berichten
- zahlreiche Berichte in Tele1, Radio Pilatus, 20 Minuten, Anzeiger Michelsamt, etc.



oben: Beispiele von Medienberichten

unten: Ausschnitte aus der Sonderbeilage vom 29. August 2019.



5.2. Marketing- und Werbesujets

Dynamo Sempachersee setzte 14 temporäre und individuell gestaltete Werbetafeln an Dorfeingängen in der Region um den Sempachersee ein. Weitere Marketing- und Werbemassnahmen waren:

- Poster A3: Je 500 Stück in der 1. Auflage (Oktober 2018) und der 2. Auflage (Juni 2019)
- 20 F4-Plakate – 10 Stück davon während 3 Wochen in der Stadt Sursee
- Flyer:
 - 1. Auflage im November 2018 mit 10'000 Expl.
 - 2. Auflage im April 2019 mit 20'000 Expl. und zusätzliche 24'000 Expl. als Laschenmailing in die Haushalte der Region
 - Programm- und Kartenflyer: 20'000 Expl. am Anlass
- Versand und Auflage der Sonderbeilage als Programmheft



5.3. Online-Werbung

Auch online wurden diverse Massnahmen umgesetzt:

- eine stets aktuelle Webseite www.dynamosempachersee.ch mit über 38'000 Aufrufen durch 27'000 Besucher allein im August und September 2019
- die Facebook-Seite von Dynamo Sempachersee
- total 16 Newsletter an jeweils zwischen 400 und 2'000 Empfänger
- Ein Trailer-Film zu Dynamo Sempachersee (eine lange und eine kurze Variante)
- mit Online-Werbung auf Facebook, Instagram und mit Google-AdWords wurden über 150'000 Personen je über 2.7x erreicht, was zu fast 4'500 Webseitenbesuche führte
- Durchschnittliche Klickrate auf Facebook und Instagram von 1.05%
- 5 Advertorial-Beiträge im regionalen Newsletter trecher.ch

5.4. Partnermarketing

- Massnahmen in Zusammenarbeit mit PostAuto und Rottal Auto:
 - Flyer-Auflage in Postautos der Region Sempachersee: Ab Mitte April 2019
 - 2 TrafficBoard in der Region Sempachersee: Anfang Juli bis nach Anlass
 - Poster-Aushang in Postautos der Region Sempachersee: Ab Mitte Juli 2019
 - PassengerTV in der Region Sempachersee und teils der restlichen Zentralschweiz: Ende Juli bis nach Anlass
 - Newsletter / Facebook / Verlosung
- Newsletter der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Artikel im Magazin «Paraplegie» mit einer Auflage von über 1 Million
- Bericht in der Hauszeitung vom Luzerner Kantonsspital
- Gemeinde-Webseiten und Nachrichten
- Pocket-Guide (2018) und Magazin (2019) von Sempachersee Tourismus
- Werbung auf dem Auto von Leuenberger-Architekten während rund 5 Monaten



6. Finanzen

Das Budget von Dynamo Sempachersee wurde ausgeglichen mit rund CHF 500'000 Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. Die Einnahmen setzten sich zu rund 3/5 aus Sponsoring und Partnerschaften sowie zu rund 2/5 aus Ticketing-Einnahmen zusammen.

6.1. Sponsoren und Partner

Der Verein Dynamo Sempachersee konnte total 44 Sponsoren, Partner und Gönner für Dynamo Sempachersee gewinnen. Die budgetierten Einnahmen konnte erzielt und mit teils nichtbudgetierten und wertvollen Sachleistungen weiter ergänzt werden.

6.2. Ticketing

An Dynamo Sempachersee konnten an allen Standorten und während vier Tagen rund 38'000 Besuche gezählt werden, was die Erwartungen knapp erfüllte. Jedoch wurden weniger Tagestickets und Festivalpässe verkauft, als ursprünglich budgetiert. Aufgrund der Zählung kann davon ausgegangen werden, dass ein Festivalpass im Schnitt an zwei Tagen eingesetzt wurde. Somit entsprachen die total 15'723 verkauften und abgegebenen Dynamo-Tickets 18'221 Besuchstagen. Im Schnitt besuchte jeder Besucher an einem Tag zwei Standorte, was rechnerisch rund 36'500 Besuche bedeutet.

Festivalpass	Erwachsene	2'235	2'498	15'723
Festivalpass	Kinder	263		
Tagesticket	Erwachsene	10'054	13'225	
Tagesticket	Kinder	3'171		

Damit wurde das Budget von total 40'000 Besuchen knapp nicht erreicht. Jedoch wurden deutlich weniger Tickets verkauft, was zu Mindereinnahmen von ca. CHF 90'000 im Ticketing führte.

6.3. Provisorischer Finanzabschluss

Eine rigorose Kostenkontrolle im Sinne von «design to cost» wurde von Beginn weg von der Projektleitung umgesetzt. Zudem unterstützten diverse Personen und Institutionen aus dem Organisationskomitee sowie die Städte Sempach und Sursee mit einer Zusatzfinanzierung das Projekt. Dank diesen Engagements kann Dynamo Sempachersee, trotz deutlich geringeren Ticketeinnahmen, einen positiven Abschluss präsentieren.

Provisorische Einnahmen	Budget	Forecast Aug. 2019	Stand 04.12.19
Sponsoring Cash	250'000	197'870	211'370
Sponsoring Sachleistungen	0	69'150	68'844
Ticketeinnahmen netto	204'800	196'000	106'339
Spiel ohne Grenzen / Werbeeinnahmen	35'000	38'570	37'457
Total	489'800	501'590	424'010
Provisorische Ausgaben	Budget	Forecast Aug. 2019	Stand 04.12.19
Perlenkette	35'000	73'000	68'306
Leuchttürme (Sursee, Sempach, See)	95'000	40'000	30'850
Spiel ohne Grenzen	28'000	23'600	21'614
Mobilität (inkl. Sachleistungen)	70'000	65'700	61'651
Kommunikation Cash	133'000	155'000	135'520
Kommunikation Sachleistungen	0	15'850	15'906
Projektleitung, Verwaltung, Verein	99'000	91'000	88'620
Reserven	29'800	37'440	0
Total	489'800	501'590	422'467
Erfolg	0	0	1'543

7. Rückblick und Erkenntnisse

Der Vereinsvorstand und die Projektleitung von Dynamo Sempachersee haben während des Anlasses eigene Erkenntnisse sammeln können. Zudem wurden Online-Befragungen unter den lokalen OKs, den Schulen und den Sponsoren und Partnern durchgeführt.

7.1. Erkenntnisse des Vereinsvorstandes und der Projektleitung

Die positive Umsetzung von Dynamo Sempachersee war nur als «Miteinander» möglich. Durch die regionale Zusammenarbeit konnte die Region nachhaltig gestärkt und weiter verbunden werden. Von diversen Personenkreisen, wie den OK-Mitgliedern, den Ausstellern oder den Besuchern durften der Vereinsvorstand und die Projektleitung viele positive Rückmeldungen entgegennehmen. Insbesondere die neue Form der Gewerbeausstellung, mit den Gemeinschaftsständen und der Interaktivität an den Standorten sowie die Attraktivität der Perlen und Erlebnisschauen mit deren Lokalprogrammen, wurde positiv herausgestrichen. Die Berufsinseln stellten einerseits eine optimale Interaktivität am jeweiligen Standort und andererseits eine attraktive Möglichkeit zur Präsentation der regionalen Berufsbilder dar. Insbesondere die Integration des Öffentlichen Verkehrs sowie des Dynamo-Shuttle-Angebots in das Dynamo-Ticket rund um den Sempachersee wurden positiv beurteilt.

Der Vereinsvorstand wie auch die Projektleitung hatten eine höhere Erwartung an die Anzahl Besucherzahl. Besseres Wetter hätte bestimmt geholfen, diese Erwartungen zu erfüllen. Rückblickend wurden an Dynamo Sempachersee wohl zu viele Standorte und zu viele Attraktionen angeboten. Für die Besucher war es schwierig, sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen und somit sich für entsprechende Standorte zu entscheiden. Mit den unterschiedlichen Zielgruppen gab es verschiedene Ansprüche an die Öffnungszeiten. Denn die Schulen hätten gerne erweiterte Möglichkeiten während der Schulzeit gehabt und die Besucher konnten primär an den Abenden und am Wochenende zu einem Besuch motiviert werden. Weiter gab der Ticketpreis im Vergleich zu den früheren SURWA-Eintrittspreisen zu reden.



7.2. Erkenntnisse aus der Umfrage unter den lokalen OKs

11 der 12 lokalen OKs haben der Online-Umfrage in der Woche unmittelbar nach Dynamo teilgenommen. Zusammenfassend sind folgende Erkenntnisse daraus gewonnen worden:

Beweggründe für ein Mitmachen an Dynamo Sempachersee vor dem Anlass

Die lokalen OKs wollten ein regionales Projekt unterstützen und den regionalen Zusammenhalt mit dem Projekt stärken. Weiter wollten die in den lokalen OKs beteiligten Personen die Kontakte rund um den See pflegen und neue Kontakte knüpfen. Zwei weitere Beweggründe waren die Präsentation von Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten sowie steigern des Bekanntheitsgrades und des Images der eigenen Organisationen.

Generelle Zufriedenheit der lokalen OKs, die positiven Erkenntnisse und das Verbesserungspotential
Die generelle Zufriedenheit der lokalen OKs war mit 5 «Ja» und 6 «Teilweise» gut. Besonders herausgestrichen wurden die vielen positiven Rückmeldungen, welche die lokalen OKs von Besuchern erhalten haben. Auch die Vielseitigkeit und Qualität der Standorte wurde als gut beurteilt. Ebenfalls sehr positiv wurde der gemeinsame Auftritt der Region und die Zusammenarbeit in der Region beurteilt. Ein regionales Projekt dieses Ausmasses habe es noch nie gegeben. Dabei seien viele wertvolle Kontakte entstanden resp. konnten gepflegt werden. Die Berufsinselformen wurden als gute Ergänzung mit viel Besucherinteresse beschrieben. Die Berufsinselformen brachten aufgrund der Besuche durch die Schulen am Donnerstag und Freitag entsprechende Besucherfrequenzen am Standort. Die Shuttlebusse um den Sempachersee und die Integration des Öffentlichen Verkehrs ins Ticket haben sich sehr bewährt. Nicht zuletzt wurden die Unterstützung des übergeordneten Organisationskomitees von Dynamo Sempachersee als gut beschrieben.

Wie bereits der Vereinsvorstand und die Projektleitung feststellten, wurde Dynamo Sempachersee als zu gross und mit zu vielen Standorten beurteilt. Dynamo Sempachersee sei als Ganzes schwierig zu erklären gewesen. Dies habe sich in der Kommunikation gezeigt und darin, dass viele Besucher bis zuletzt nicht genau gewusst hätten, was Dynamo eigentlich sei – was bei einer neuen Veranstaltung durchaus normal ist. So wurde auch die Frage gestellt, ob Dynamo der richtige Name gewesen sei oder ob allenfalls Expo besser gepasst hätte. Schliesslich wurde der Aufwand (insbesondere die eingesetzte Zeit) als zu gross beurteilt – auch im Vergleich zum Ertrag (Anzahl Besucher). Der grosse Aufwand ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass eine Erstaustragung immer mehr Aufwand mit sich bringt. Bei einer erneuten Durchführung könnte massgeblich davon profitiert werden.

Erneute Teilnahme und Begründung dafür

Sieben der insgesamt zwölf lokalen OKs würden wieder an Dynamo Sempachersee oder einem ähnlichen Anlass teilnehmen. Ein lokales OK wollte sich nicht festlegen und zwei lokale OKs können sich eine erneute Teilnahme nicht vorstellen. Der Grundtenor ist, dass der Aufwand bei einer erneuten Durchführung deutlich kleiner sein müsse. So ist der grosse Aufwand auch die Begründung der SURWA für deren «Nein» in Bezug auf eine erneute Teilnahme an Dynamo. Das andere «Nein» durch die Perle Oberkirch wurde damit begründet, dass bereits viele Gewerbevereinsmitglieder als Aussteller an der SURWA im Einsatz waren und damit an der eigenen Perle fehlten.

Einschätzung zu den Berufsinselformen

Die Zufriedenheit der lokalen Organisationskomitees war sehr gross. Alle sieben OKs würden wieder eine Berufsinselformen gestalten – egal ob innerhalb einer Zweitaustragung oder als eigenständiges Event. Besonders positiv beurteilt wurde die Interaktivität mit den Schülern und Besuchern. Als einziger Punkt in Frage gestellt wurde, ob das Alter der Schüler – ab der 6. Klasse – nicht zu jung war.

Rückmeldungen zu «Spiel ohne Grenzen»

Die Rückmeldungen zu «Spiel ohne Grenzen» sind geteilt. Einerseits hat das Spiel den teilnehmenden 44 Teams und den individuell teilnehmenden Besuchern sehr gut gefallen. Auch die Standortverantwortlichen bewerten die Grundidee von «Spiel ohne Grenzen» als gut. Andererseits beurteilten die lokalen OKs den Aufwand für die Gestaltung der Disziplin aber als gross und für «nur» 44 Teams als zu gross. Zwar konnte durch eine attraktive Disziplin die Besucherfrequenz erhöht werden, trotzdem glaubt man mit «Spiel ohne Grenzen» wohl das Gesamtangebot überspannt zu haben. Entsprechend würden 6 lokale OKs wieder teilnehmen, 3 würden nicht mehr teilnehmen und 2 haben sich der Antwort enthalten.



Die Beurteilung der Mobilität und der Angebote daraus

In einem Bewertungssystem von 1 (sehr schlecht) bis 6 (sehr gut) wurden die Mobilitätsangebote wie folgt bewertet:

Shuttle um den Sempachersee	5.0
Parkplätze	5.0
Mobilität erleben	4.1
Integration ÖV in Ticket	5.7

Besonders positiv wurden der einzigartige Shuttle sowie die Integration des ÖV's in das Dynamo-Ticket beurteilt. So gab es auch Stimmen, welche die Einführung des Busshuttles um den See im Regu-
lär-Betrieb forderten. Aufgrund der vielen Standorte und der Anschlüsse an die Bahnhöfe Sempach-
Station und Sursee wurde die Fahrzeit für eine Seemrundung mit 90 Minuten zulange. Des Weiteren
wurde die Kommunikation des Shuttle-Fahrplans als verbesserungsfähig bezeichnet. Auch dass die
Stadt Luzern ausserhalb des Perimeters des inkludierten ÖV's lag, wurde bemängelt. Allerdings ist
hier festzuhalten, dass eine Integration der Stadt Luzern den Tagesticketpreis von Dynamo um rund
CHF 3 verteuert hätte. Für exponierte Perlen, wie Oberkirch und Schenken, wurde eine bessere Er-
schliessung gefordert. Das Parkplatzangebot sei zu gross gewesen und zu ungünstig gelegen (Anzahl
Parkplätze entsprach der Vorgabe der Luzerner Polizei aufgrund der geschätzten Besucherzahlen).
Zudem mussten die Parkplätze dort realisiert werden, wo es platzmässig möglich war. Dass der Be-
reich «Mobilität erleben» mit 4.1 nur knapp genügend abschneidet, ist nachvollziehbar, da die Ange-
bote hauptsächlich auf Schönwetter angewiesen waren. Zudem mussten aufgrund der Witterung
teilweise Flossfahrten spontan abgesagt werden. Allenfalls wurde durch Mobilität erleben ein Ange-
bot geschaffen, welches im Rahmen von Dynamo Sempachersee zu viel war.



Rückmeldungen zur übergeordneten Kommunikation

Die Kommunikation wurde mit 4.5 als genügend beurteilt. Nach Ansicht der lokalen Organisationsko-
mitees hätten die Tagesprogramme, die Highlights und die lokalen Öffnungszeiten klarer und besser
kommuniziert werden müssen – u.a. auch als lokales Detailprogramm in der Sonderbeilage. Zudem
wurde die Meinung geäussert, dass die Sonderbeilage hätte früher erscheinen müssen. Dies schätzt
die Projektleitung anders ein und zudem war es aufgrund der teilweise spät zur Verfügung stehenden
Informationen durch die lokalen OKs gar nicht möglich. Einige lokale OKs hätten sich einen grösseren
Kommunikationsradius gewünscht. Als Verbesserung wurde vorgeschlagen, ein nächstes Mal ver-
mehrt die Kanäle der Jungen zu nutzen (z.B. Instagram).

Die Zusammenarbeit mit der Projektleitung von Dynamo Sempachersee

Mit einer Note von 5.2 wurde die Zusammenarbeit mit der Projektleitung von Dynamo Sempacher-
see als gut bewertet. Die Herausforderung für die lokalen Organisationskomitees war, die vielen er-
haltenen Informationen richtig zu erfassen, zu verarbeiten und das eigene OK jeweils korrekt und
vollständig zu informieren. So wurde auch die Frage aufgeworfen, ob zu viele Informationen durch

die Projektleitung mitgeteilt wurden. Als Verbesserungspotential wurde die Zusammenarbeit mit dem übergeordnet zur Verfügung gestellten Personal – die Personen der JUBLA-Scharen – genannt.

7.3. Erkenntnisse aus der Umfrage unter den Schulen zum Berufsinsele-Besuch

Angebote wie die Berufsinsele seien für die heutigen Schüler in der Berufswahl enorm wichtig, da die Schüler mit dem vielfältigen Angebot an Berufen und Bildungswegen völlig überfordert seien. Dies kann wohl als zusammenfassendes, positives Feedback durch die Schulen aufgeführt werden. Auch wurden die Zielgruppen 6. und 7. Klasse, die Interaktivität sowie die Lenkung der Schüler an den Posten vor Ort als besonders positiv beurteilt. Die Ansprache der Schüler durch Lehrlinge sei gut gewesen, da die Informationen auf «Augenhöhe» übermittelt wurden. Die vorgängigen Informationen an die Schulen und Lehrer sowie das Anmeldeverfahren wurden positiv bewertet. Für eine nächste Durchführung sollten allenfalls kürzere Zeitfenster und eine noch stärkere Verknüpfung der Berufe und Berufsgattungen in Betracht gezogen werden.



7.4. Erkenntnisse aus der Umfrage unter den Sponsoren und Partner

Total 18 von 44 Sponsoren und Partner haben an der Umfrage von Dynamo Sempachersee teilgenommen. Die hohe Zufriedenheit der Sponsoren lässt sich anhand der Benotung ableiten:

Generelle Zufriedenheit mit Dynamo Sempachersee?	5.0
Generelle Erwartungen an Dynamo Sempachersee erfüllt?	4.7
Wurden die zugesicherten Sponsoringleistungen erfüllt?	5.2
Wurde auf Wünsche des Partners/Sponsors eingegangen?	5.0
Sponsorenintegration in Kommunikations- und Werbemittel	4.8

15 der 18 Sponsoren und Partner gaben an, bei einem ähnlichen Projekt wieder dabei sein zu wollen (1 vielleicht und 2 Enthaltungen). Zudem hat der Luzerner Regierungsrat Guido Graf die Unterstützung eines Wiederholungsprojekts durch den Kanton Luzern während des offiziellen Anlasses von Dynamo am Samstagmorgen, 7. September 2019, in seinem Grusswort bereits festgehalten.

Insbesondere die Mobilität wurde durch die Sponsoren und Partner sehr gut beurteilt:

Shuttle um den Sempachersee	5.3
Parkplätze	5.2
Mobilität erleben	5.2
Integration ÖV in Ticket	5.6

Als riesig und abwechslungsreich wurde das Angebot während Dynamo Sempachersee bewertet. Gleichzeitig kam auch die bereits mehrfach erwähnte Frage, ob das Angebot allenfalls zu gross war und ein nächstes Mal gemäss dem Motto «weniger ist mehr» verkleinert werden sollte.

Dass ein universelles Erkennungsmerkmal – in Form der Euro-Palette – über Gesamt-Dynamo eingesetzt wurde, sei positiv. Insbesondere auch weil der Einsatz ökologisch nachhaltig war.

Mit einer Benotung von 4.8 wurde die Kommunikation und Werbung von Dynamo Sempachersee als genügend bis gut eingestuft. Teils wurde eine umfangreichere und überregionale Kommunikation erwartet.

Als exemplarisch und gut wurde die Präsentation des dualen Bildungssystems mit den Berufsinnseln erwähnt.

Schliesslich attestierten die Sponsoren und Partner, dass Dynamo Sempachersee ein «regionverbindendes» Projekt mit nachhaltigem Effekt sei. Denn einerseits die lokalen Organisationskomitees und damit ein Grossteil der Gewerbevereine rund um den Sempachersee, aber auch die Sponsoren und Partner konnten bereits vorhandene Kontakte festigen und insbesondere auch neue Kontakte knüpfen. Schliesslich rückten so auch die Gemeinden rund um den Sempachersee näher zusammen.



8. Aufwand, Ergebnisse und Nachhaltigkeit

In diesem Kapitel sollen der Aufwand und die Ergebnisse beleuchtet und bewertet werden. Hierfür wurden die lokalen OKs befragt und Schätzungen seitens der Projektleitung gemacht. Die Perlen Luzerner Kantonsspital Sursee, Oberkirch und Vogelwarte Sempach haben keine konkreten Angaben gemacht. Die Projektleitung hat in den nachfolgenden Überlegungen und Kalkulationen diese drei Perlen aufgrund deren Dimensionen mit zusätzlichen 10% vom Gesamtaufwand der lokalen OKs berücksichtigt.

8.1. Input

Arbeitsaufwand in der Vorbereitung

Gemäss Schätzungen wurden von rund 100 Personen, bestehend aus dem Vereinsvorstand, der Projektleitung, dem Organisationskomitee und den lokalen Organisationskomitees (ohne LUKS, Oberkirch und Vogelwarte), in der Vorbereitungsphase rund 12'900 Arbeitsstunden eingesetzt. Dies entspricht rund 1'600 Arbeitstagen (à 8 Stunden) oder rund 7.3 Arbeitsjahren. Ein Grossteil dieses Aufwandes wurde unentgeltlich oder zu tiefen Ansätzen entschädigt, respektive während der Arbeitszeit im eigentlichen Anstellungsverhältnis erledigt.

Arbeitsaufwand während Dynamo Sempachersee

Gemäss Schätzungen waren während Dynamo Sempachersee je Anlasstag (ohne die Aussteller der beiden Erlebnisschauen) zwischen 330 und 460 Personen im Einsatz und haben rund 13'800 Arbeitsstunden geleistet. Dies entspricht rund 1'700 Arbeitstagen (à 8 Stunden) oder rund 7.8 Arbeitsjahren. Ein Grossteil dieser Arbeiten wurde auf Freiwilligen-Basis resp. mit minimaler Entschädigung von CHF 5.— bis 10.— pro Stunde geleistet.

Geleistete Arbeit der Aussteller

An den beiden Erlebnisschauen zusammen präsentierten sich rund 160 Aussteller. Es wird geschätzt, dass die Aussteller rund 27'000 Arbeitsstunden in die Entwicklung der Stände und vor Ort eingesetzt haben. Dies entspricht rund 3'400 Arbeitstagen (à 8 Stunden) oder rund 15.2 Arbeitsjahren.

Bewertung der eingesetzten Personalressourcen

Werden die vorgängig genannten Personalaufwände mit einer tiefen Entschädigung von CHF 15 pro Stunde bewertet, ergibt dies folgende Personalaufwände in CHF:

Personalaufwand	In Stunden (gerundet)	In Franken (CHF 15.—/h)
Vorbereitung	12'900 Stunden	CHF 193'500
Anlass	13'800 Stunden	CHF 207'000
Aussteller	27'000 Stunden	CHF 405'000
Total	53'700 Stunden	CHF 805'500

Projektkosten

Der Verein Dynamo Sempachersee und die lokalen Organisationskomitees setzten folgende, gerundete Geld- und Sachleistungen sowie geschätzten zusätzlichen Leistungen (wie Kommunikations-, Dienst-, unentgeltliche Sachleistungen, Naturalgaben, etc.) ein. Darin nicht enthalten sind die lokalen Cateringumsätze, die Kosten der Aussteller für deren Stände und die meisten Personalaufwände.

	Projektkosten	Schätzung zusätzliche Leistungen
Verein Dynamo Sempachersee	CHF 423'000	CHF 200'000
Erlebnisschauen Sempach und SURWA	CHF 520'000	CHF 100'000
Die zehn Perlen (*)	CHF 426'000	CHF 200'000
Total	CHF 1'369'000	CHF 500'000

(*) Bei der Perle Nottwil wurden «nur» die Grobbudgets der Teile Gewerbeverein und Rollstuhlparcours, nicht aber Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Bauern, Caribbean Village, etc. berücksichtigt.

Schätzung der Infrastrukturkosten der Aussteller

An den Erlebnisschauen Sempach und SURWA in Sursee wurden rund 160 Ausstellungsstände mit knapp 4'500 Quadratmeter Ausstellungsfläche realisiert. Wird von einem realistischen Preis für die Erstellung und Bespielung eines Ausstellungsstandes von CHF 500 pro Quadratmeter ausgegangen, entspricht dies einem Aufwand aller Aussteller für die Ausstellungsstände von **rund CHF 2'250'000**.

Der grösste Teil aller vorgängig genannten Ausgaben und Aufwände wurde regional getätigt.



8.2. Output

Besucher- und Ticketing-Statistik

Die Details zur Besucher- und Ticketing-Statistik sind im Kapitel Finanzen abgebildet. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass 15'723 Tickets (2'498 Festivalpässe und 13'225 Tagestickets) verkauft und abgegeben wurden. Dies ergab über die vier Anlasstage die geschätzten 38'000 Besuche.

Anzahl Schüler im Klassenverbund an den Berufsinseln

Dynamo Sempachersee durfte am Donnerstag und Freitag rund 1'500 Schüler im Klassenverbund (über 70 Schulklassen) begrüßen. Diese kamen zu Zweidritteln aus der Region Sursee-Mittelland.

Anzahl Teams am Spiel ohne Grenzen

Total nahmen 44 Teams an «Spiel ohne Grenzen» teil. 20 Teams haben mindestens 5 Disziplinen werten lassen und somit den Wettkampf beendet. Die besten 4 Teams erreichten alle die Maximalpunktzahl 50. Die Teams kamen grösstenteils aus der Region Sursee-Mittelland. Das Team mit der längsten Anreise kam aus Oltingen (BL). Die Teams bestanden mehrheitlich aus JUBLA-Scharen, Firmengruppen, generationenübergreifenden Familienteams und Nachbarn.

ÖV-Nutzung

Die Auslastungszahlen der ÖV-Nutzung sind nicht bekannt. Aufgrund der vielen, freibleibenden Parkplätze ist jedoch davon auszugehen, dass viele Besucher mit dem ÖV angereist sind.

Shuttle-Busse

Während Dynamo Sempachersee waren 6 Gelenkbusse gleichzeitig im Shuttlebetrieb im Einsatz und transportierten über 13'000 Personen. Die Busse waren damit im Schnitt über 50% ausgelastet. Der Sempachersee wurde im Shuttlebetrieb über 180 Mal umrundet, was einer Strecke von über 6'300 Kilometern entspricht.

Parkplätze

An Dynamo Sempachersee standen rund 2'500 Parkplätze zur Verfügung. Die Auslastung der Parkplätze wurde durch die lokalen Organisationkomitees mehrheitlich als gering angegeben.

Nutzung von Mobilität erleben

Bei «Mobilität erleben» ging es primär um das Erlebnis und nicht darum möglichst viele Personen zu transportieren. Folgende Schlüsse sind zu ziehen:

- Die Dampfboote erfreuten viele der Besucher und die Mitfahrmöglichkeiten waren begehrt.
- Aufgrund des regnerischen und eher kalten Wetters wurden die Flossfahrten leider nur wenig genutzt. Zudem mussten die Flossfahrten aufgrund des Wetters (Wind) teils ganz eingestellt werden. Weiter war die Fahrtdauer auf der Strecke Sempach-Eich für die Besucher deutlich zu lang.
- Die Besucher haben bei ShareBirr, welche 10 Elektrofahrzeuge im Einsatz hatten, über 300 Ausleihen getätigt und während dessen gut 1'700 Kilometer absolviert.
- Aufgrund des Wetters wurde das Angebot von nextbike weniger genutzt als erwartet.
- An jedem Anlasstag waren 1 oder 2 eTukTuk im Einsatz und leisteten über 50 Einsatzstunden. Vor allem am Samstag wurden die Fahrten rege genutzt.

Entdeckerpass

Die Dynamo-Besucher konnten den auf Dynamo hin neu erschienenen Entdeckerpass von Sempachersee Tourismus mit 50%-Rabatt beziehen. Davon haben rund 60 Personen Gebrauch gemacht. Damit wurde die Erwartung von Sempachersee Tourismus nicht erfüllt. Sempachersee Tourismus ist von der Idee vom Entdeckerpass überzeugt, wünschen sich aber noch einige «Heuler»-Angebote, damit der Pass noch attraktiver wird.



8.3. Outcome

Von vielen Besuchern und Teams von «Spiel ohne Grenzen» haben der Verein und die lokalen Organisationkomitees positive Rückmeldungen entgegennehmen dürfen. Bei den Besuchern besonders gut angekommen sind die Gemeinschaftsstände, die Interaktivität an den Ständen, die Vielseitigkeit, die ÖV-Integration inklusive Shuttlebus-Betrieb in das Dynamo-Ticket. Dass Dynamo Sempachersee generationenübergreifende Interessen angesprochen hat und rund um den See ausgerichtet war, wurde gelobt.

Die Aussteller der beiden Erlebnisschauen meldeten ein grundsätzlich positives Feedback zurück. Zwar merkten insbesondere die Aussteller im Innenbereich der SURWA, dass gegenüber einer regulären SURWA die durchschnittliche Besuchszeit verkürzt und sich das Besucherverhalten verändert hatte. So zog es viele Besucher schneller als gewöhnlich von den klassischen Ständen in das interaktive Aussengelände der SURWA oder an andere Standorte. Dafür registrierten die Betreiber von Gemeinschaftsständen (insbesondere in Sempach) eine deutlich längere Aufenthaltszeit an den Ständen, da den Besuchern viel geboten und diese in die Aktivitäten an den Ständen eingebunden und damit gehalten wurden.

Die Gemeinden der Region Sursee-Mittelland wurden in der Vorbereitung bereits früh und ab dann regelmässig über den Fortschritt von Dynamo Sempachersee informiert. Einige Gemeinden haben sich an den lokalen Standorten aktiv beteiligt. Besonders gelobt wurde von den Gemeinden – insbesondere von den beiden Städten Sursee und Sempach –, dass durch Dynamo ein Anlass rund um den Sempachersee unter Einbezug aller Gemeinden und Standorte umgesetzt werden konnte.

Der Werbe- und Kommunikationseffekt von Dynamo Sempachersee innerhalb der Region ist als sehr gross einzuschätzen. Durch die verschiedenen Kommunikationsaktivitäten konnte der Region deren Stärke und Kraft bewusst aufgezeigt werden, was auch entsprechenden Stolz im Hinblick auf das Geleistete auslöste.

Insbesondere durch die vielen Radioberichte und -spots, die Berichterstattung im Regionaljournal, den verschiedenen Zeitungen des Medienpartners «Kombi Amt Sursee» und der Luzerner Zeitung sowie der grossen Online-Liveberichterstattung im Ticker der Luzerner Zeitung konnte die gesamte Zentralschweiz die Region positiv wahrnehmen. Vermutlich war es eine der grössten je dagewesenen Kommunikationswellen für die Region Sempachersee in der Zentralschweiz.



8.4. Impact

Durch die Umsetzung von Dynamo Sempachersee konnte in der Region eine verbindende Bewegung initiiert und die Zusammenarbeit innerhalb der Region gefördert werden. So präsentierte sich beispielsweise der Gewerbeverein Büron OPEN einheitlich an der SURWA und verliess hierfür deren «Heimat». Die geknüpften und gefestigten Kontakte über die gesamte Region Sempachersee werden bei weiteren Projekten, bei einer allfällig erneuten Durchführung von Dynamo Sempachersee und für künftige Geschäfte nachhaltig wirken. Die Region konnte aufzeigen, wie stark, innovativ und leistungsfähig sie als Einheit ist. Des Weiteren präsentierte sich die Region Sempachersee in idealer Weise als Erlebnisregion mit wunderbarer Natur, aber auch als idealer Nährboden für innovative und starke Unternehmen.

Dynamo Sempachersee hatte sich zum Ziel gesetzt, dass eine Integration mit dem Projekt erreicht werden kann. So waren praktisch alle Attraktionen und der gesamte Shuttlebus-Betrieb jederzeit rollstuhl- und behindertengängig. Die Integration von Zuzüglern und Asylbewerbern sollte mit «Spiel ohne Grenzen» angestossen werden. Offensichtlich konnte diese Gruppe aber ungenügend abgeholt werden, denn in den Teams von «Spiel ohne Grenzen» waren nur wenige Teilnehmer mit Migrationshintergrund erkennbar. Hingegen nahmen einige generationsübergreifende Teams an «Spiel ohne Grenzen» teil, was erfreulich war und ebenfalls zu einem der Ziele zählte.

8.5. Nachhaltigkeit

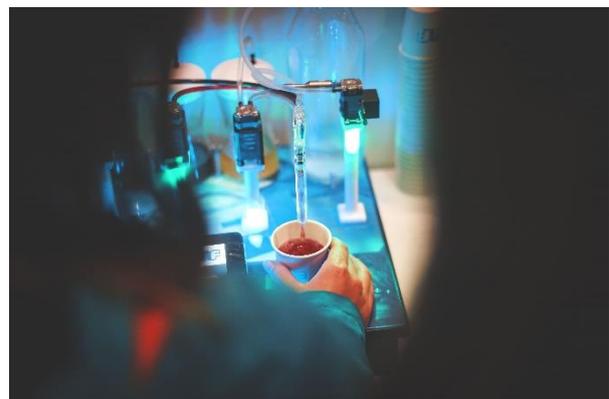
Die ökologische Nachhaltigkeit von Dynamo Sempachersee ist aus Sicht des Vereins Dynamo Sempachersee als Anlass grösstmöglich gelungen. Einerseits wurden fast alle der rund 10'000 eingesetzten Euro-Paletten nach Gebrauch wieder in den regulären Umlauf zurückgeführt. Andererseits konnten durch das Mobilitätskonzept und eine entsprechende Kommunikation die Besucher zur Nutzung des ÖVs und der Shuttle bewegt werden. Viele Besucher verzichteten somit auf die Nutzung des Individualverkehrs.

Durch Dynamo Sempachersee konnte in der Region eine Wertschöpfung von rund 5 Millionen Franken umgesetzt werden. Diese setzt sich aus den Positionen **Personalaufwand** (Vorbereitung, Anlass und Aussteller), **Projektkosten** (Geld- und Sachleistungen sowie Schätzung der zusätzlichen Leistungen) und **Infrastrukturkosten** der Aussteller zusammen. Die Arbeitsleistung im Umfang von fast 30 Arbeitsjahre (1 Arbeitsjahr = 222 Arbeitstage à 8 Stunden) wurde grösstenteils unentgeltlich, bei kleinster Entschädigung oder im Rahmen der eigentlichen Anstellung erledigt. Zudem konnte mit dem Entdeckerpass ein ausbaubares Erlebnisangebot in der Region nachhaltig initiiert und verankert werden.

Der Bevölkerung der Region Sempachersee konnte mit Dynamo Sempachersee eindrücklich die Stärke der Region aufgezeigt werden. Denn durch das Miteinander konnte ein klar grösseres Projekt nachhaltig umgesetzt werden, als wenn jeder Standort einzeln realisiert worden wäre. Es darf davon ausgegangen werden, dass durch Dynamo die Region Sempachersee näher zusammengedrückt ist.

Der finanzielle Mitteleinsatz scheint für einen Anlass dieser Grösse und Wirkung sehr vernünftig. Der personelle Einsatz hingegen ist enorm und kann sicherlich in kürzester Zukunft nicht wieder in gleichem Ausmass getragen werden. Es ist jedoch zu beachten, dass eine Zweitaugung wohl zu einem deutlich verminderten Personaleinsatz in der Vorbereitung und aufgrund der Reduktion der Standorte auch während des Anlasses führen würde.

Damit scheint auch klar, dass eine Wiederholung von Dynamo Sempachersee das Ziel sein sollte. Es braucht jedoch genügend Abstand damit sich die engagierten Institutionen und Personen erholen können. Allerdings auch nicht zu viel Pause, damit das Know-how nicht (zu stark) verloren geht und die Aufwandreduktion in der Vorbereitung überhaupt noch greifen kann.



9. Fazit

Dynamo Sempachersee wird als erfolgreicher Anlass mit viel Wirkung in der Region beurteilt. Insbesondere die mehrfach genannten gefestigten, respektive frisch entstandenen Kontakte in der Region werden als nachhaltig und sehr wertvoll beurteilt. Ebenfalls als wertvoll betrachtet, wird die Präsentation als starke und innovative Region über die Grenzen der Region hinaus. Das Grundkonzept von Dynamo Sempachersee mit den verschiedenen Standorten rund um den Sempachersee funktionierte und unterstützte vermehrt das Gemeinschaftsgefühl der Region zu stärken.

Die Berufsinseln sind als Teilprojekt innerhalb von Dynamo Sempachersee sehr positiv beurteilt worden. Diese sollten bei einer Wiederholung unbedingt erneut eingebunden werden. Zudem ist eine Wiederholung ausserhalb des Gesamtanlasses Dynamo zu prüfen.

Die Analyse zeigt klar auf, dass bei einer Wiederholung die Integration des öffentlichen Verkehrs in das Tagesticket und den Festivalpass und die Umsetzung des Shuttlebusses wieder anzustreben sind. Die Einführung eines Rundbusses um den Sempachersee im regulären Fahrplanbetrieb würde von diversen Institutionen und Personen begrüsst.

Aufgrund der Rückmeldungen und der Analyse scheint es klar, dass sich Dynamo bei einer Wiederholung auf weniger, aber mindestens gleich attraktive Standorte konzentrieren muss. Zudem ist kritisch zu prüfen, welche Zusatzangebote, nebst dem eigentlichen Kern der Erlebnisschauen und Perlen, wieder umzusetzen sind. Insbesondere die Integration des Entdeckerpasses und des Spiels ohne Grenzen sowie die Angebote von Mobilität erleben sind neu zu beurteilen.

Bei einer Wiederholung des Anlasses wäre in der Kommunikation und Bewerbung vermehrt ein Augenmerk auf folgende Punkte zu legen: Wie kann Dynamo verständlich erklärt werden? Wie können die diversen Zielgruppen erreicht und zum Besuch des Anlasses motiviert werden? Müsste die Kommunikation vermehrt über regional bekannte Gesichter erfolgen, unter anderem um Vertrauen zu schaffen? Wie kann die Kommunikation überregional ausgedehnt werden?

Die aufgrund Dynamo Sempachersee eingesetzten Finanzmittel, welche mehrheitlich in der Region ausgegeben wurden, sind aus wirtschaftlicher Sicht klar positiv zu bewerten. Ohne Dynamo Sempachersee wäre ein Grossteil dieser Mittel wohl nicht ausgelöst worden.

Der Verein Dynamo Sempachersee darf mit einem positiven Finanzabschluss aufwarten.

Der grosse Aufwand für die diversen Gremien – vom Vereinsvorstand bis zu den lokalen Organisationskomitees – ist bei der Entscheidung über eine Wiederholung von Dynamo Sempachersee kritisch zu betrachten. Ein Aufwand in dieser Grössenordnung ist sicherlich nicht in naher Zukunft wieder tragbar.

Voraussichtlich ist mit einer möglichen Wiederholung frühestens in 4 jedoch nicht später als in 6 Jahren zu rechnen. Ein geeigneter Rhythmus muss noch gefunden und von den Vereinsmitgliedern verabschiedet werden. Zudem ist für eine Zweitaufgabe des Grossanlasses frühzeitig die Finanzierung zu beurteilen.



10. Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Personen und Institutionen von Dynamo Sempachersee – namentlich den Partnern und Sponsoren, dem Kanton Luzern, dem Regionalen Entwicklungsträger (RET), den Gemeinden, den Vereinsmitgliedern, dem Vereinsvorstand, der Projektleitung, dem Organisationskomitee, den lokalen Organisationskomitees und allen Helferinnen und Helfern.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Partner und Sponsoren wäre Dynamo Sempachersee nicht möglich gewesen. Namentlich erwähnen möchten wir hier den Gold-Sponsor InterCheese AG sowie den Kanton Luzern. Herzlichen Dank an alle unsere Sponsoren und Partner für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Den vielen aktiv an Dynamo Sempachersee beteiligten Personen rund um den See gebührt ebenso ein grosser Dank. Seien das die Visionäre des Projekts der ersten Stunde, die strategischen Denker oder die operativen, fleissigen Kräfte, die ein Projekt dieser Grösse erst ermöglicht haben.

Weiter bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei den Teams, welche an «Spiel ohne Grenzen» teilgenommen haben.


Albert Vitali
Vereinspräsident


Beat Heuberger
Projektleitung



Der Vereinsvorstand von
Dynamo Sempachersee dankt
dem Organisationskomitee sowie
allen lokalen OK's für ihren grossen
Einsatz.

Ein weiterer Dank gehört allen Sponsoren,
den Gemeinden, dem Kanton Luzern, dem
Regionalen Entwicklungsträger (RET),
den vielen Helferinnen und Helfern,
den Teams vom Spiel ohne Grenzen
sowie allen, die in irgend einer
Art zum Gelingen von Dynamo
beigetragen haben.

Danke auch ihnen
liebe Besucherinnen
und Besucher für ihre
Unterstützung und die
vielen positiven
Reaktionen!

HERZLICHEN DANK!

dynamosempachersee.ch

GOLD-SPONSOR mit freundlicher Unterstützung

SILBER-SPONSOREN

BRONZE-SPONSOREN



MEDIEN-PARTNER



MOBILITÄTS-PARTNER

GÖNNER

- Amrein AG Beromünster
- B. Braun Medical AG
- Coop
- Düring AG Ebikon
- KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern
- Josef Müller Stiftung Muri
- Leuenberger Architekten AG
- molax AG
- PanGas AG
- SlowUp Sempachersee